

Ihr habt die Uhr

Text und Melodie



Er sitzt vor dem al - ten Ar mit dem
 Ach du, denk ich lei - se da wo
 Er schaut auf das flim-mer wo die



stumpf ge-word-nen Lack, die Hal-me ni__ -
 ich zu-hau - se bin, - ne Sprü-che ma__ -
 Zeit ist wie der Sand a - chelt ganz ge - las__ -



cken. Er Hän-de ü - berm Bauch und schaut,
 chen. Er dei - ner Step - pen - welt; hier ist die
 sen. dem mehr im Le - ben bleibt als die



en - strauch ein paar Zie - gen Blät-ter pflü__ -
 gleich Geld, und so hast du hier gut la__ -
 e uns treibt, hier nur ja nichts zu ver - pas__ -



cken. Er sitzt, und ich hal - te bei ihm an, und dann
 chen. Und doch weiß ich plötz-lich nicht mehr recht, ob es
 sen. Könnt ich in mir nur ein klei - nes Stück sei - ner



fra - ge ich ihn, wann ich wohl in der Stadt sein wer__ -
 gut ist o - der schlecht, die Se - kun-den zu ver - mes__ -
 Weis-heit mit zu - rück in die Welt zu - hau - se tra__ -



de. Er schweigt, wischt den Schweiß sich vom Ge - sicht, und be -
 sen. Gab Gott mir dies kur - ze Le - ben denn nur, um
 gen. Viel - leicht flüs - tre ich es vor mich hin, wenn ich